

## Niederschrift

über den **öffentlichen** Teil der 8. Sitzung  
der Gemeindevertretung Sprakebüll  
am Donnerstag, 26. November 2015

Sitzungsort: Landgasthof Paulsen, Dorfstraße 4  
Sitzungsdauer: 20:00 bis 21:45 Uhr

Anwesend sind:

|                     |                     |                                    |
|---------------------|---------------------|------------------------------------|
| Bürgermeister       | Karl Richard Nissen |                                    |
| Gemeindevertreter   | Kay Diederichsen    | 1. stellvertretender Bürgermeister |
| Gemeindevertreter   | Ewald Enewaldsen    | 2. stellvertretender Bürgermeister |
| Gemeindevertreter   | Claus Fries         |                                    |
| Gemeindevertreter   | Ullrich Grabert     |                                    |
| Gemeindevertreter   | Reiner Jacobsen     |                                    |
| Gemeindevertreterin | Anne Kleemann       |                                    |
| Gemeindevertreter   | Michael Pleger      |                                    |

Entschuldigt fehlt:

Gemeindevertreterin Dr. Christina Wuth

Von der Verwaltung nimmt teil: Dirk Pfeiffer, zugleich als Schriftführer

Zu dieser Sitzung wurde ordnungsgemäß mit folgender Tagesordnung – mit Hinweis im Tagesordnungspunkt 2 ergänzt - eingeladen:

### **Öffentlicher Teil**

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Tagesordnung
- 2.a. Dringlichkeitsanträge
- 2.b. Beschluss über die eventuelle Nichtöffentlichkeit von Beratungspunkten
3. Bericht über den BürgerBus Ladelund
4. Einwohnerfragestunde
5. Beschluss über evtl. Einwendungen gegen die Niederschrift vom 20.05.2015
6. Mitteilungen des Bürgermeisters und Bekanntgabe der in der letzten Gemeindevertreter Sitzung im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse
7. Genehmigung der Haushaltsüberschreitungen 2014
8. Beratung und Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2014
9. Beratung und Ergänzungsbeschluss zum öffentlich-rechtlichen Vertrag zwischen der Gemeinde Sprakebüll und dem Wasserverband Nord zur Übernahme der Aufgabe der Fäkalschlammabfuhr aus dezentralen Abwasserbeseitigungsanlagen
10. Beratung und Beschlussfassung über einen Zuschussantrag der Deutschen Multiple Sklerose Gesellschaft
11. Beratung und Beschlussfassung über einen Antrag auf Bezuschussung der nachmittäglichen Betreuungsmaßnahmen an der dänischen Schule in Schafflund
12. Beratung und Beschlussfassung über die 1. Nachtragssatzung zur Satzung der Gemeinde Sprakebüll über die Erhebung von Hundesteuer
13. Beratung und Beschlussfassung über den Erlass der Haushaltssatzung 2016 und den Haushaltsplan 2016
14. Anfragen und Mitteilungen
- Nicht öffentlicher Teil**
15. Genehmigung von Grundstückskaufverträgen
16. Beratung und Beschlussfassung zu Grundstücksangelegenheiten
17. Anfragen und Mitteilungen mit vertraulichem Inhalt

### **1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Bürgermeister Karl-Richard Nissen begrüßt die Erschienenen und stellt fest, dass die Versammlung beschlussfähig ist.

## **2. Tagesordnung**

### **2.a. Dringlichkeitsanträge**

Es werden keine Dringlichkeitsanträge bzw. Anträge auf Änderung der Tagesordnung gestellt.

Es wird darauf hingewiesen, dass es im Tagesordnungspunkt 13 nicht nur um die Genehmigung eines, sondern um die Genehmigung von drei Kaufverträgen geht.

### **2.b. Beschluss über die eventuelle Nichtöffentlichkeit von Beratungspunkten**

#### **Beschluss:**

Die Tagesordnungspunkte 15 bis 17 werden nicht öffentlich beraten, da Gründe für den Ausschluss der Öffentlichkeit gemäß § 35 Abs. 1 Satz 2 Gemeindeordnung vorliegen.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

## **3. Bericht über den BürgerBus Ladelund**

Heike Prechel, die Vorsitzende des Bürgerbusvereins Ladelund, wollte an dieser Stelle berichten, musste aber wegen einer dringenden Vorstandssitzung absagen. Der Bericht soll in einer späteren Sitzung nachgeholt werden.

Bürgermeister Karl-Richard Nissen erklärt, dass der Bürgerbus noch nicht sehr oft von Sprakebüller Bürgern genutzt wird, die Tour über Sprakebüll bleibt aber auch im neuen Fahrplan bestehen. Mit dem Fahrplan sind auch Informationen über andere Busverbindungen mitgeteilt worden. Neu ist, dass der Bürgerbus jetzt auch vormittags fährt.

## **4. Einwohnerfragestunde**

- Es wird gefragt, ob der hinter den Grundstücken des Neubaugebiets angelegte Wall noch verlängert wird. Dies ist noch nicht abschließend geklärt, es soll aber zumindest eine Anpflanzung zur Abgrenzung erfolgen.
- Durch den diesjährigen Weihnachtsmarkt ist eine Spende in Höhe von 560 € zusammengekommen. Die Spende soll für den Spielplatz verwendet werden. Vorgeschlagen wird die Aufstiegsleiter der Rutsche, die als zu steil empfunden wird, zu erneuern. Zu beachten ist dabei aber, dass danach weiterhin eine TÜV-Abnahme für die Rutsche gewährleistet ist.

## **5. Beschluss über evtl. Einwendungen gegen die Niederschrift vom 20.05.2015**

Die Niederschrift über die Sitzung vom 20.05.2015 ist der Gemeindevertretung zugegangen. Es erfolgen keine Einwände.

## **6. Mitteilungen des Bürgermeisters und Bekanntgabe der in der letzten Gemeindevertreter Sitzung im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse**

Im nichtöffentlichen Teil der letzten Sitzung wurde dem Aufbau einer weiteren Windkraftanlage grundsätzlich zugestimmt, wurden die Auftragsvergaben zur Erweiterung der Wärmeleitung im Neubaugebiet genehmigt und die Abtretung einer Nutzungsentschädigung an die Bürgerstiftung beschlossen.

Bürgermeister Karl-Richard Nissen berichtet über Folgendes:

- Im Nachhinein wurde nach den guten Erfahrungen in der Straße „Am Audeich“ entschieden, auch im Neubaugebiet den Bürgersteig zu pflastern.
- Das Wärmenetz ist für das Neubaugebiet in zwei Bauabschnitten erweitert worden. Für den ersten Bauabschnitt liegt bereits der Förderbescheid vor. Erfreulich ist, dass sich alle Häuser des Baugebiets an das Wärmenetz angeschlossen haben.

- In Sprakebüll dürfen nach den Vorschriften der Landesplanung bis 2025 voraussichtlich noch drei Wohneinheiten errichtet werden.
- Die Ausgleichsfläche für das Neubaugebiet ist in einer Aktion durch die Anwohner und die Mitglieder der Gemeindevertretung bepflanzt worden und auch im Ereigniswald sind weitere fünf Bäume gepflanzt worden. Dort sind jetzt seit dem Jahr 2000 insgesamt 92 Bäume eingepflanzt worden. Den beteiligten Helfern wird gedankt.
  - Gemeindevertreter Claus Fries wird für die Aufarbeitung und Aufstellung einer Bank gedankt.
  - Es wird die Anschaffung eines Defibrillators geplant, wofür es eine Spendenzusage gibt. Als Standort kann man sich das Feuerwehrgerätehaus vorstellen. In diesem Zusammenhang wird darauf hingewiesen, dass von der Feuerwehr jährlich ein 1.-Hilfe-Kurs angeboten wird, an dem auch Nicht-Feuerwehrleute teilnehmen können. In solch einem Kurs könnte auch die Bedienung eines Defibrillators durchgeführt werden.
  - Beschlossenen Fahrbahnmarkierungsarbeiten sind zwischenzeitlich durchgeführt worden.
  - Es wird nochmals angeregt an der Einmündung der Dorfstraße in die Hauptstraße grüne Hinweisschilder für den Hofladen, die Gastwirtschaft und das Feuerwehrgerätehaus zu installieren.
  - In einer Bürgermeisterrunde gab es mit dem Landtagsabgeordneten Lars Harms vom SSW ein Gespräch bezüglich der vom SSW geforderten Zusammenlegung von Gemeinden zu Großgemeinden. Die Bedenken der amtsangehörigen Bürgermeister wurden vom Landespolitiker nicht wahrgenommen.
  - Bezüglich der Einrichtung eines Flüchtlingsaufnahmehauses auf dem Flugplatz in Leck fand eine sehr gut besuchte Informationsveranstaltung in der Nordfrieslandhalle statt.
  - In der letzten Haupt- und Finanzausschusssitzung des Amtes ging es u.a. auch um den Erhalt des Niebüller Krankenhauses. Im Amtshaushalt werden 150.000 € aufgenommen, um die vorhandene Infrastruktur im Amtsgebiet zu verbessern bzw. zumindest zu erhalten.
  - Für die Erneuerung der Südtondernhalle in Niebüll gibt es eventuell eine Fördermöglichkeit, sodass dann eine Sanierung keinen Sinn mehr machen würde.

## 7. Genehmigung der Haushaltsüberschreitungen 2014

### ➤ Auszug zur Erledigung an: FB 2

Die im Haushaltsjahr 2014 entstandenen Haushaltsüberschreitungen in Höhe von insgesamt 512.940,94 Euro sind in der Finanzausschusssitzung am 27.10.2015 im Einzelnen vorgestellt worden. Der Finanzausschuss empfiehlt diese zu genehmigen.

Einige größere Haushaltsüberschreitungen werden kurz vorgestellt:

|  |              |
|--|--------------|
| Anbau an das Feuerwehrgerätehaus                       | 20.870,72 €  |
| Schulkostenbeiträge an diverse Schulträger             | 15.054,36 €  |
| Kinderzuschuss   | 5.105,00 €   |
| Kosten für Kindertagesstätten                          | 12.534,17 €  |
| Diverse Kosten für den Ausbau der Fernwärme            | 84.526,12 €  |
| Leerrohrverlegung Breitbandversorgung                  | 23.567,32 €  |
| Ausbau Fahrradweg Richtung Lütjenhorn                  | 63.698,51 €  |
| Unterhaltung Gemeindestraßen                           | 10.448,59 €  |
| Umrüstung Straßenbeleuchtung auf LED                   | 20.038,94 €  |
| Zuführung an allgemeine Rücklage und Ergebnissrücklage | 60.306,04 €  |
| Verbuchung Tilgungszuschuss                            | 161.737,54 € |

### **Beschluss:**

Die Gemeindevertretung genehmigt die Haushaltsüberschreitungen, die einen Einzelwert von jeweils 5.000,00 Euro übersteigen und einen Gesamtbetrag in Höhe von 460.337,03 € ergeben.

Die weiteren Haushaltsüberschreitungen in Höhe von 52.603,91 €, für deren Genehmigung der Bürgermeister zuständig ist, werden zur Kenntnis genommen.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

## **8. Beratung und Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2014**

### **➤ Auszug zur Erledigung an: FB 2**

Auch der Jahresabschluss 2014 ist in der Finanzausschusssitzung ganz ausführlich vorgestellt worden.

Die Ergebnisrechnung weist einen Überschussbetrag in Höhe von 356.942,07 € aus. Dieser Überschuss ist aber insbesondere deshalb entstanden, weil es aufgrund der Bestimmungen der Gemeindehaushaltsverordnung erforderlich war, die Finanzausgleichsrückstellung in voller Höhe aufzulösen. Dieses bedeutete einen zusätzlichen Ertrag von 559.889,77 €.

Die Finanzrechnung (Übersicht über die Ein- und Auszahlungen) weist zum 31.12.2014 einen Fehlbetrag von 453.635,18 € aus. Abzüglich eines übertragenen Kassenbestandes von 79.622,29 € ergibt sich ein Fehlbetrag von 374.012,89 €.

Dieser Fehlbetrag ergibt sich dadurch, dass ein Zuschuss für die Fernwärmeversorgung in Höhe von 233.200 € erst im Januar 2015 eingegangen ist. Weiter waren bei den Gewerbesteuern Mindereinnahmen von 116.313,80 € zu verzeichnen und es mussten die zusätzlichen Investitionsmaßnahmen, die bereits bei der Genehmigung der Haushaltsüberschreitungen (siehe Tagesordnungspunkt 7) erwähnt wurden, finanziert werden.

Der Zuschuss für den Wärmeleitungsbau ist mittlerweile im Jahre 2015 eingegangen. Die Gewerbesteuerereinnahmen sind im Jahre 2015 erheblich höher als eingeplant eingetreten. Zudem konnten Baugrundstücke veräußert werden, die zu außerplanmäßigen Mehreinnahmen in Höhe von 108.000,00 € führten. Da zudem der Finanzplan für das Haushaltsjahr 2015 einen positiven Betrag ausweist, kann davon ausgegangen werden, dass die liquiden Mittel der Gemeinde zum Jahresende 2015 wieder einen positiven Bestand ausweisen.

### **Beschluss:**

Die Ergebnisrechnung, die Finanzrechnung und die Bilanz des Jahresabschlusses 2014 der Gemeinde Sprakebüll werden in der vorgelegten Form festgestellt.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

## **9. Beratung und Ergänzungsbeschluss zum öffentlich-rechtlichen Vertrag zwischen der Gemeinde Sprakebüll und dem Wasserverband Nord zur Übernahme der Aufgabe der Fäkalschlammabfuhr aus dezentralen Abwasserbeseitigungsanlagen**

### **➤ Auszug zur Erledigung an: FB 2**

Bei der Vorlage zur Genehmigung des öffentlich-rechtlichen Vertrages im Ministerium für Inneres und Bundesangelegenheiten sind zwei Formulierungen aufgefallen, die eine Änderung des Vertrages erforderlich machen. Es geht nicht um eine Gebühr, sondern um ein privatrechtliches Entgelt und die Erhebung dieses Entgeltes erfolgt nach den Bestimmungen des Kommunalabgabengesetzes. § 1 und 2 des Vertrages werden entsprechend angepasst.

### **Beschluss:**

Die Gemeindevertretung Sprakebüll stimmt dem abgeänderten öffentlich-rechtlichen Vertrag über die Übertragung der Aufgabe der Abfuhr des Fäkalschlammes aus dezentralen Abwasserbeseitigungsanlagen mit dem Wasserverband Nord zu und ermächtigt den Bürgermeister, den geänderten Vertrag mit dem Wasserverband Nord abzuschließen.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

## **10. Beratung und Beschlussfassung über einen Zuschussantrag der Deutschen Multiple Sklerose Gesellschaft**

### **➤ Auszug zur Erledigung an: FB 1; zur Kenntnis an: FB 2**

Es liegt ein Antrag der Deutschen Multiple Sklerose Gesellschaft vor. Die Gemeindevertretung ist sich einig, keine pauschale Bezuschussung vorzunehmen, sondern dann zu helfen, wenn es in der eigenen Gemeinde einen konkreten Fall geben sollte. Hier könnte dann eventuell auch die neue Bürgerstiftung aktiv werden.

#### **Beschluss:**

Der Zuschussantrag der Deutschen Multiple Sklerose Gesellschaft wird abgelehnt.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

## **11. Beratung und Beschlussfassung über einen Antrag auf Bezuschussung der nachmittäglichen Betreuungsmaßnahmen an der dänischen Schule in Schafflund**

### **➤ Auszug zur Erledigung an: FB 1; zur Kenntnis an: FB 2**

Vier Kinder aus Sprakebüll nehmen an den nachmittäglichen Betreuungsmaßnahmen der dänischen Schule in Schafflund teil. Für die nicht gedeckten Kosten wird um einen Zuschuss gebeten. Da zurzeit die Betreuungsmaßnahmen an deutschen Schulen nicht gefördert werden, ist die Gemeindevertretung sich einig, den vorliegenden Antrag abzulehnen.

#### **Beschluss:**

Der dänische Schulverein erhält für die nachmittäglichen Betreuungsmaßnahmen an der dänischen Schule in Schafflund keinen Zuschuss.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

## **12. Beratung und Beschlussfassung über die 1. Nachtragssatzung zur Satzung der Gemeinde Sprakebüll über die Erhebung von Hundesteuer**

### **➤ Auszug zur Erledigung an: FB 2**

Der bisherige § 1 Abs. 2 b der Sprakebüller Hundesteuersatzung verweist auf das Gefahrenhundegesetz, das zum 31.12.2015 außer Kraft tritt. Aus diesem Grunde ist die Änderung der Hundesteuersatzung erforderlich.

#### **Beschluss:**

Die im Entwurf vorliegende 1. Nachtragssatzung der Gemeinde Sprakebüll über die Erhebung einer Hundesteuer, die als **Anlage 1** der Niederschrift beigelegt ist, wird erlassen.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

## **13. Beratung und Beschlussfassung über den Erlass der Haushaltssatzung 2016 und den Haushaltsplan 2016**

### **➤ Auszug zur Erledigung an: FB 2**

Auch der Haushalt 2016 wurde ausführlich in der Finanzausschusssitzung vorgestellt. Die meisten Haushaltsansätze sind gegenüber dem Vorjahr gar nicht oder nur geringfügig geändert worden. Größere Abweichungen gibt es im Bereich der Schulkostenbeiträge für die verschiedenen Schularten, wo die Ausgaben um insgesamt 6.300 € steigen. Der Kinderzuschuss, der im letzten Jahr zu überplanmäßigen Ausgaben geführt hat, ist im neuen Haushalt mit 5.500 € eingeplant worden. Ganz erheblich steigen die Kosten für die Kindertagesstätten um 56.800 auf 86.800 €. Auch für die Unterhaltung der Straßen erhöhen sich die Ausgaben um 5.000 auf 15.000 €. Es werden erheblich mehr Gewerbesteuererinnahmen erwartet (+ 210.000 €). Dadurch steigt aber auch die Gewerbesteuerumlage um 38.600 € und auch der Kreis Nordfriesland erhöht den Umlagesatz, was zu Mehrausgaben in Höhe von 16.600 € führt.

Der Ergebnisplan weist mit Gesamterträgen in Höhe von 630.000 € und Gesamtaufwendungen in Höhe von 581.800 € einen Jahresüberschuss in Höhe von 48.200 € aus.

Im Finanzplan stehen den 594.800 € Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit und 4.000 € Einzahlungen aus Investitions- und der Finanzierungstätigkeit 461.000 € Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit sowie 44.300 € Auszahlungen aus Investitions- und der Finanzierungstätigkeit gegenüber. Investitionen sind in Höhe von 8.000 € im Bereich der Feuerwehr für die Ausstattung mit Digitalfunkgeräten vorgesehen. Es errechnet sich damit ein Ist-Überschuss in Höhe von 93.500 €.

Die Realsteuerhebesätze bleiben unverändert.

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt die vorliegende und nach § 95 Gemeindeordnung erstellte Haushaltssatzung, die als **Anlage 2** der Niederschrift beigelegt ist, nebst Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2016.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

#### 14. Anfragen und Mitteilungen

- Der Bürgerbusverein hat einen zusätzlichen Elektro-PKW geleast, um die Rufhaltestellen besser bedienen zu können und Stoßzeiten mit abzudecken. Die monatlichen Leasingraten betragen 280,00 €. Bürgermeister Karl-Richard Nissen schlägt vor, aufgrund des Engagements des Bürgerbusvereins in der Gemeinde Sprakebüll eine Leasingrate zu übernehmen. Alle Mitglieder der Gemeindevertretung sind einverstanden. **Auszug zur Kenntnis an: FB 2**
- Die Amtsverwaltung wird gebeten, wiederum für alle Sprakebüller Kinder im Alter von 0 – 16 Jahre einen Kinderzuschuss in Höhe von 100 € pro Kind auszus zahlen. **Auszug zur Erledigung an: FB 1; zur Kenntnis an: FB 2**
- Für das DRK Stadum konnten leider keine Nachfolger für die ausgeschiedenen Vorstandsmitglieder gefunden werden, sodass der Verein voraussichtlich am 29.01.2016 aufgelöst wird.
- Gemeindevertreter Claus Fries berichtet kurz über die letzte Sitzung des Schul-, Kultur- und Sportausschusses Achtrup. Zurzeit besuchen 63 Schüler/innen die Achtruper Schule. Gemeindevertreterin Anne Kleemann ergänzt, dass im Kindergarten 39 Kinder und 10 Kinder in der Krippe betreut werden.  
Die Schule und der Kindergarten wünschen sich die Anschaffung neuer Sportmatten. Es sollen eine große und 5 kleinere Matten angeschafft werden. Die Fördervereine der Schule und des Kindergartens werden sich an der Anschaffung beteiligen, der Sportverein leider nicht. Claus Fries schlägt vor, dass die Gemeinde Sprakebüll die Kosten für eine oder zwei kleine Matten (ca. 200 € pro Matte) übernimmt, da auch diverse Kinder aus Sprakebüll von der Anschaffung profitieren würden. Die Gemeindevertretung ist einverstanden. Bürgermeister Karl-Richard Nissen wird sich diesbezüglich mit dem Achtruper Bürgermeister in Verbindung setzen. **Auszug zur Kenntnis an: FB 2**

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt Bürgermeister Karl-Richard Nissen um 21:15 Uhr die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung. Die Zuhörer/innen verlassen den Sitzungsraum.

gez. Karl-Richard Nissen

\_\_\_\_\_  
Bürgermeister

gez. Pfeiffer

\_\_\_\_\_  
Schriftführer

**1. Nachtragssatzung  
zur Satzung der Gemeinde Sprakebüll über  
die Erhebung einer Hundesteuer**

Aufgrund des § 4 der Gemeindeordnung für das Land Schleswig-Holstein (GO) und der §§ 1 und 3 des Kommunalabgabengesetzes des Landes Schleswig-Holstein (KAG) in den zurzeit geltenden Fassungen wird nach Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung Sprakebüll vom 26.11.2015 folgende 1. Nachtragssatzung zur Satzung der Gemeinde Sprakebüll über die Erhebung einer Hundesteuer zum 01.01.2016 erlassen:

**Artikel 1**

**Der § 1 Abs. 2 erhält folgende Fassung:**

- (2) Die Haltung gefährlicher Hunde wird gesondert besteuert. Als gefährliche Hunde gelten:
- a) Hunde gemäß § 1 Abs. 1 des Hundeverbringungs- und Einfuhrbeschränkungsgesetzes (Pitbull-Terrier, American Staffordshire-Terrier, Staffordshire Bullterrier, Bullterrier) sowie deren Kreuzungen untereinander oder mit anderen Hunden.
  
  - b) Hunde, die auffällig geworden sind und daraufhin von der Ordnungsbehörde als gefährlich eingestuft wurden.

**Artikel 2**

Diese Nachtragssatzung tritt zum 01.01.2016 in Kraft.

Sprakebüll, den 27.11.2015

Siegel

Gemeinde Sprakebüll  
Der Bürgermeister

Karl-Richard Nissen

## Haushaltssatzung der Gemeinde Sprakebüll für das Haushaltsjahr 2016

Aufgrund der §§ 95 ff. der Gemeindeordnung wird nach Beschluss der Gemeindevertretung vom 25.11.2015 – und mit Genehmigung der Kommunalaufsichtsbehörde – folgende Haushaltssatzung erlassen:

### § 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2016 wird

|   |         |     |
|---|---------|-----|
| 1. im Ergebnisplan mit  |         |     |
| einem Gesamtbetrag der Erträge auf  | 630.000 | EUR |
| einem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf   | 581.800 | EUR |
| einem Jahresüberschuss von  | 48.200  | EUR |
| einem Jahresfehlbetrag von  | 0       | EUR |
|   |         |     |
| 2. im Finanzplan mit  |         |     |
| einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender<br>Verwaltungstätigkeit auf                           | 594.800 | EUR |
| einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender<br>Verwaltungstätigkeit auf                           | 461.000 | EUR |
| einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der<br>Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf | 4.000   | EUR |
| einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der<br>Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf | 44.300  | EUR |

festgesetzt.

### § 2

Es werden festgesetzt:

|  |   |           |
|--|---|-----------|
| 1. der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und<br>Investitionsförderungsmaßnahmen auf | 0 | EUR       |
| 2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf                                     | 0 | EUR       |
| 3. der Höchstbetrag der Kassenkredite auf  | 0 | EUR       |
| 4. der Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen auf                               |   | 1 Stelle. |

### § 3

Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

|   |  |       |
|---|--|-------|
| 1. Grundsteuer  |  |       |
| a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) |  | 270 % |
| b) für die Grundstücke (Grundsteuer B)                              |  | 290 % |
|   |  |       |
| 2. Gewerbesteuer  |  | 380 % |

#### § 4

Der Höchstbetrag für unerhebliche über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen, für deren Leistung oder Eingehung die Bürgermeisterin ihre oder der Bürgermeister seine Zustimmung nach § 95 d Gemeindeordnung erteilen kann, beträgt 5.000 EUR.

#### § 5

Im Teilfinanzplan (§ 4 Abs. 5 GemHVO-Doppik) sind als Einzelmaßnahmen Investitionen oder Investitionsförderungsmaßnahmen auszuweisen, wenn der Auszahlungsbetrag für die Investition oder Investitionsförderungsmaßnahme mindestens 1.000 EUR beträgt.

Sprakebüll, d.

**Gemeinde Sprakebüll**  
Der Bürgermeister

.....